



EUROPA

Regionalkomitee für Europa Zweiundfünfzigste Tagung

Kopenhagen, 16.–19. September 2002

EUR/RC52/R2
16. September 2002
23527
ORIGINAL: ENGLISCH

RESOLUTION

ZERTIFIZIERUNG DER EUROPÄISCHEN REGION DER WHO ALS VON ENDEMISCHEN POLIO-WILDVIREN FREIES GEBIET

Das Regionalkomitee –

mit großer Zufriedenheit den Bericht der Regionalen Europäischen Kommission für die Zertifizierung der Poliomyelitiseradikation, mit dem die Region am 21. Juni 2002 für poliofrei erklärt wurde, sowie den regionalen Aktionsplan für die Aufrechterhaltung des „poliofreien“ Status bis zur globalen Zertifizierung begrüßend –

1. ERKENNT die seit der Verabschiedung von Resolution WHA41.28 der Weltgesundheitsversammlung im Mai 1988 zur Eradizierung der Poliomyelitis unternommenen Anstrengungen AN,
2. STELLT FEST, dass das in den Resolutionen EUR/RC39/R5, EUR/RC47/R4 und EUR/RC50/R1 verkündete Ziel der Eliminierung der Poliomyelitis aus allen Ländern der Region erreicht worden ist,
3. SPRICHT allen Mitgliedstaaten, allen beteiligten Partnerorganisationen, dem WHO-Sekretariat und allen anderen Organisationen und Einzelpersonen, die zu dieser historischen Leistung beigetragen haben, SEINE ANERKENNUNG AUS,
4. ERKENNT, dass eine gründliche virologische Überwachung der Schlüssel ist um sicherzustellen, dass keine unerkannten Reservoirs von Polio-Wildviren vorhanden sind, die ein erneutes Auftauchen der Krankheit ermöglichen würden,

5. ERSUCHT die Mitgliedstaaten, ihre Anstrengungen um die Aufrechterhaltung des Status als „poliofrei“ bis zur globalen Zertifizierung fortzusetzen, insbesondere in Bezug auf die Beibehaltung eines hohen routinemäßigen Impferfassungsgrads, soweit notwendig die Durchführung ergänzender Immunisierungsmaßnahmen, die fortgesetzte Überwachung der akuten schlaffen Lähmung und der Polioviren und in Bezug auf Fortschritte im Prozess der Laborsicherheitslagerung von Polio-Wildviren,

6. ERSUCHT den Regionaldirektor, die Mitgliedstaaten dabei zu unterstützen, weiterhin die oben erwähnten Aktivitäten auf Länderebene zu unterstützen, damit die Europäische Region ihren Status als „poliofrei“ aufrecht erhalten kann, und

a) die Schaffung von interregionalen Projekten zur Bekämpfung von Poliomyelitis, Malaria und anderen besonders gefährlichen Infektionskrankheiten zu fördern,

b) neue Strategien der Mittelbeschaffung zu initiieren,

c) die Aktivitäten des Regionalbüros auf dem Gebiet der Information und der Zusammenarbeit mit den Massenmedien auszubauen,

7. LEGT den Partnern der Initiative zur Poliomyelitisradikation NAHE, weiterhin mit dem Regionalbüro für Europa zusammenzuarbeiten und es dabei zu unterstützen, die Europäische Region „poliofrei“ zu halten, sowie dabei behilflich zu sein, bis zur globalen Zertifizierung der Poliomyelitisradikation die notwendigen Ressourcen für globale Aktivitäten zu beschaffen.